

# **SOLVENCY II REVIEW**

Quantitative Auswirkungen auf die deutsche Lebensversicherung

qx-club Köln, 08. Juni 2021

Dr. Matthias Wolf (DEVK) | Marco Ehlscheid (Oliver Wyman)

# EIOPA OPINION ON THE 2020 REVIEW OF SOLVENCY II

17. Dezember 2020

---

**01** Einführung

---

**02** LTG-Maßnahmen und  
Maßnahmen zum Aktenrisiko

---

**03** Versicherungstechnische  
Rückstellungen

---

**04** Eigenmittel

---

**05** SCR-Standardformel

---

**06** MCR

---

**07** Reporting und  
Berichterstattung

---



---

**08** Proportionalität

---

**09** Gruppenaufsicht

---

**10** Dienstleistungs- und  
Niederlassungsfreiheit

---

**11** Makroprudentielle Aspekte

---

**12** Sanierung und Abwicklung

---

**13** Sicherungseinrichtungen

---

**14** Weitere Themen

---

# EIOPA OPINION ON THE 2020 REVIEW OF SOLVENCY II

## Themenfelder im Fokus

**01** Einführung

**02** LTG-Maßnahmen und  
Maßnahmen zum Aktenrisiko

**03** Versicherungstechnische  
Rückstellungen

**04** Eigenmittel

**05** SCR-Standardformel

**06** MCR

**07** Reporting und  
Berichterstattung



**08** Proportionalität

**09** Gruppenaufsicht

**10** Dienstleistungs- und  
Niederlassungsfreiheit

**11** Makroprudentielle Aspekte

**12** Sanierung und Abwicklung

**13** Sicherungseinrichtungen

**14** Weitere Themen

# 02 LTG-MABNAHMEN UND MABNAHMEN ZUM AKTENRISIKO

01

Einführung

02

LTG-Maßnahmen und  
Maßnahmen zum Aktienrisiko

03

Versicherungstechnische  
Rückstellungen

04

Eigenmittel

05

SCR-Standardformel

06

MCR

07

Reporting und  
Berichterstattung

2.1. Extrapolation der risikofreien Zinssätze

2.2. Matching Adjustment

2.3. Volatilitätsanpassung (VA)

2.4. Dyn. Volatilitätsanpassung in Internen Modellen

2.5. Übergangsmaßnahme bei risikofreien Zinssätzen und bei versicherungstechnischen Rückstellungen

2.6. Risikomanagement in Bezug auf LTG-Maßnahmen

2.7. Berichterstattung der Auswirkungen von LTG-Maßnahmen

2.8. Strategische und langfristige Aktieninvestitionen (LTE)

2.9. Symmetrischer Anpassungsfaktor für das Aktienrisiko

2.10. Übergangsmaßnahme für das Aktienrisiko

2.11. Verlängerung der Frist zur Wiederherstellung gesunder Finanzverhältnisse bei Nichtbedeckung der Solvenzkapitalanforderung

# 02 LTG-MABNAHMEN UND MABNAHMEN ZUM AKTENRISIKO

## EIOPA Vorschlag

### Strategische Beteiligungen (22% Schock)

- Klarstellungen bzgl. zu erbringender Nachweise
- Klarstellung, dass nur Beteiligungen darunter fallen

### Langfristige Aktieninvestments (22% Schock)

- **Abschwächung der Quasi-Ringfencing-Anforderung**
  - Klare Identifikation der Haltedauer **gestrichen**
  - Bezugnahme auf die Laufzeit der korrespondieren vt. Rst. **entfällt**
  - Verbot des Verlustausgleichs aus anderen Aktivitäten **entfällt**
  - Entschärfung der Mindestholdedauer von 5 Jahren
  - **getrennte Verwaltung** der Vermögenswerte **bleibt erforderlich**
- **Keine Änderung** der Beschränkung auf Aktien aus dem EWR

## potenzielle Auswirkung

- Geringfügig

## 2.1. Extrapolation der risikofreien Zinssätze

## 2.2. Matching Adjustment

## 2.3. Volatilitätsanpassung (VA)

## 2.4. Dyn. Volatilitätsanpassung in Internen Modellen

## 2.5. Übergangsmaßnahme bei risikofreien Zinssätzen und bei versicherungstechnischen Rückstellungen

## 2.6. Risikomanagement in Bezug auf LTG-Maßnahmen

## 2.7. Berichterstattung der Auswirkungen von LTG-Maßnahmen

## 2.8. Strategische und langfristige Aktieninvestitionen (LTE)

## 2.9. Symmetrischer Anpassungsfaktor für das Aktienrisiko

## 2.10. Übergangsmaßnahme für das Aktienrisiko

## 2.11. Verlängerung der Frist zur Wiederherstellung gesunder Finanzverhältnisse bei Nichtbedeckung der Solvenzkapitalanforderung

# 03 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

01

Einführung

02

LTG-Maßnahmen und  
Maßnahmen zum Aktenrisiko

03

Versicherungstechnische  
Rückstellungen

04

Eigenmittel

05

SCR-Standardformel

06

MCR

07

Reporting und  
Berichterstattung

## 3.1. Best Estimate

### Vertrags- grenzen

- Klarstellung zur Bestimmung der Vertragsgrenzen von LV-Verpflichtungen mit der Möglichkeit einseitiger Prämienanpassungen (Art. 18 (3) DVO)
- Verpflichtende Verrechnung zwischen verlust- und gewinnträchtigen homogenen Risikogruppen bei der Bestimmung des erwarteten Gewinns aus künftigen Prämien (EPIFP) (Art. 260 (4) DVO)
- Definition des „erwarteten Gewinns aus Service- und Managementkosten von Fonds“ (Art. 1 DVO)

### FMA

- Definition von „künftigen Maßnahmen des Managements“ (Art. 1 DVO)

### Kosten

- Berücksichtigung der Entscheidungen des Managements in Bezug auf Neugeschäft bei der Projektion von Aufwendungen gemäß Art. 31 (4) DVO (bislang Projektion stets mit Neugeschäft)
- Auch zukünftige Kosten sind bei der Erfüllung von Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen zu berücksichtigen

## 3.2. Risikomarge

01

Einführung

02

LTG-Maßnahmen und  
Maßnahmen zum Aktenrisiko

03

Versicherungstechnische  
Rückstellungen

04

Eigenmittel

05

SCR-Standardformel

06

MCR

07

Reporting und  
Berichterstattung

5.1. Zinsrisiko

5.2. Spreadrisiko

5.3. Immobilienrisiko

5.4. Korrelationsmatrizen

5.5. Gegenparteiausfallrisiko

5.6. Kalibrierung des versicherungstechnischen Risikos

5.7. Risikominderungsmaßnahmen

5.8. Einschränkungen bei Verwendung externer Ratings

## EIOPA Vorschlag

- Möglichkeit zur vereinfachten Berechnung für den Risikominderungseffekt für Derivate, Rückversicherungsvereinbarungen, Zweckgesellschaften und Versicherungsverbriefungen

$$RM_{Total} = BSCR^{*w/o} - BSCR^*$$

$$RM_i = RM_{Total} \cdot \frac{\max|EAD_i|}{\sum_{i=1}^n \max|EAD_i|}$$

- hypothetisches SCR für das Feuer-, See- und Luftfahrtrisiko soll auf Basis des größten Nettorisikos bestimmt werden
- **Ausgefallene und notleidende Krediten** sollen in das **Ausfallrisiko Typ 2** einbezogen werden
- **Kein Änderung** der Kriterien für Hypothekendarlehen (1 Mio.€-Grenze)

## potenzielle Auswirkung

- **Tendenzieller Anstieg des Ausfallrisikos Typ 2** aufgrund hohem LGD für ausgefallene und notleidende Kredite

### 5.1. Zinsrisiko

### 5.2. Spreadrisiko

### 5.3. Immobilienrisiko

### 5.4. Korrelationsmatrizen

### 5.5. Gegenparteiausfallrisiko

### 5.6. Kalibrierung des versicherungstechnischen Risikos

### 5.7. Risikominderungsmaßnahmen

### 5.8. Einschränkungen bei Verwendung externer Ratings

EIOPA  
Vorschlag

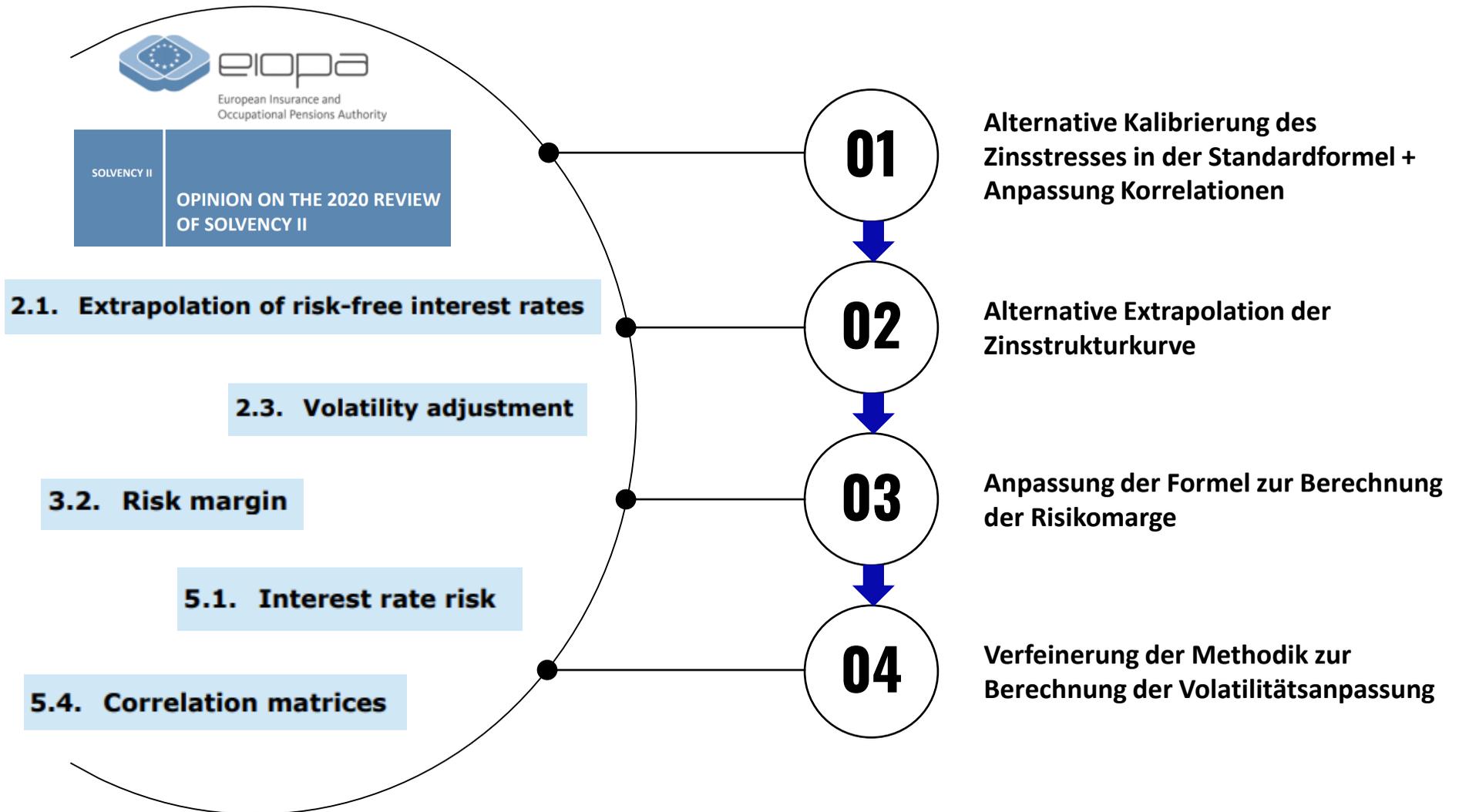
- **Keine Veränderung** bei der Anerkennung von nicht-proportionaler Rückversicherung bei Nicht-Leben Prämienrisiken in der Standardformel
- **Finanzrückversicherung unverändert nicht zur Risikominderung** bei der SCR-Berechnung in der Standardformel **zugelassen**
- **Verschärfung des Art. 210 DVO** zur wirksamen Risikoübertragung: effektiver Risikotransfer muss der SCR-Reduktion (oder Eigenmittel-Erhöhung) entsprechen
- Die EIOPA Leitlinien 1, 2 und 3 zum Basisrisiko sollen in der DVO verankert werden
- **Klarstellung**, dass Contingent Capital Instrumente und Convertible Bonds weder in der SF noch in internen Modellen als Risikominderungstechnik Berücksichtigung finden dürfen

---

**5.1. Zinsrisiko****5.2. Spreadrisiko****5.3. Immobilienrisiko****5.4. Korrelationsmatrizen****5.5. Gegenparteiausfallrisiko****5.6. Kalibrierung des versicherungstechnischen Risikos****5.7. Risikominderungsmaßnahmen****5.8. Einschränkungen bei Verwendung externer Ratings**

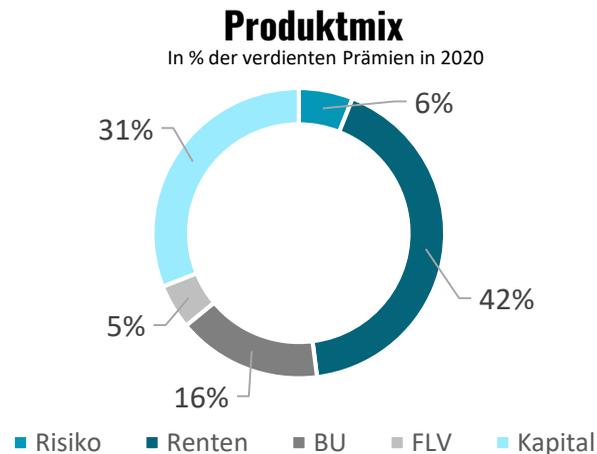
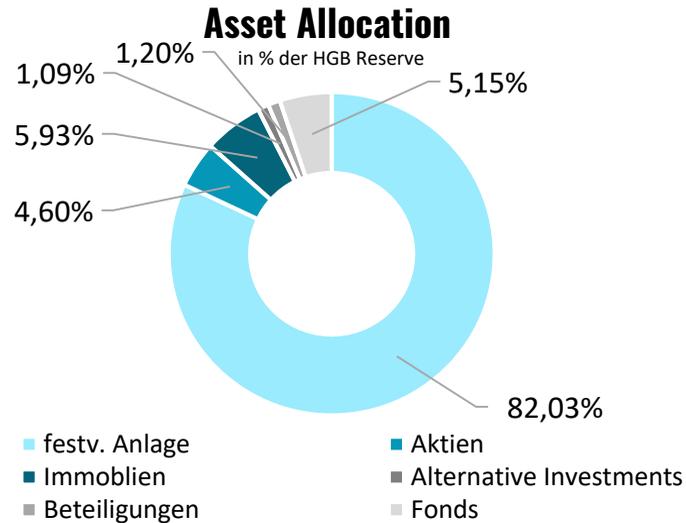
---

# AGENDA DER CASE STUDY



# VORSTELLUNG DES BEISPIELUNTERNEHMENS

Stichtag 31.12.2020

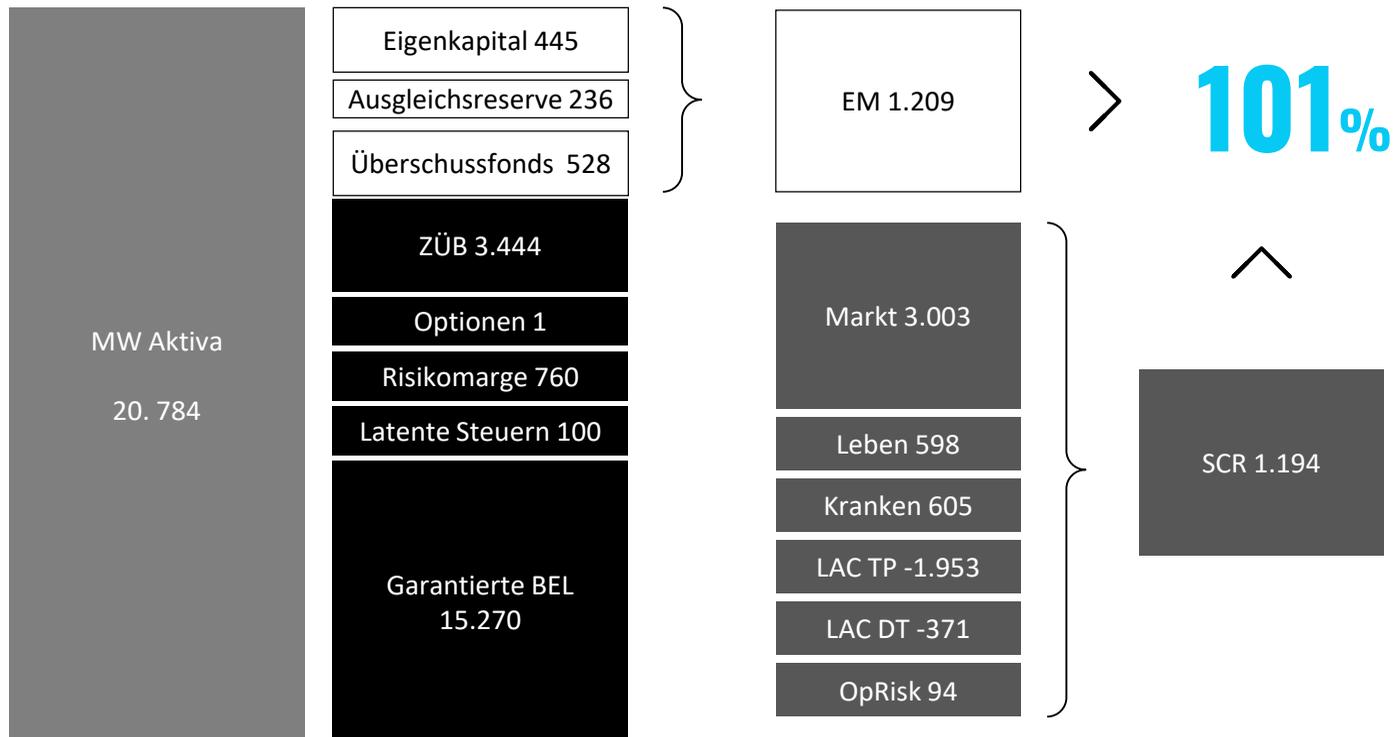


## Wesentliche KPIs

Ø-garantierter Zins vor ZZR	2,55 %
Ø-garantierte Zins nach ZZR	1,69 %
Schlussüberschussanteilsfonds (SÜAF)	234,85 m€
Freie RfB (fRfB)	322,16 m€
HGB Bilanzsumme	16.640,06 m€
Duration Aktiva	11,1
Duration Passiva	16,8

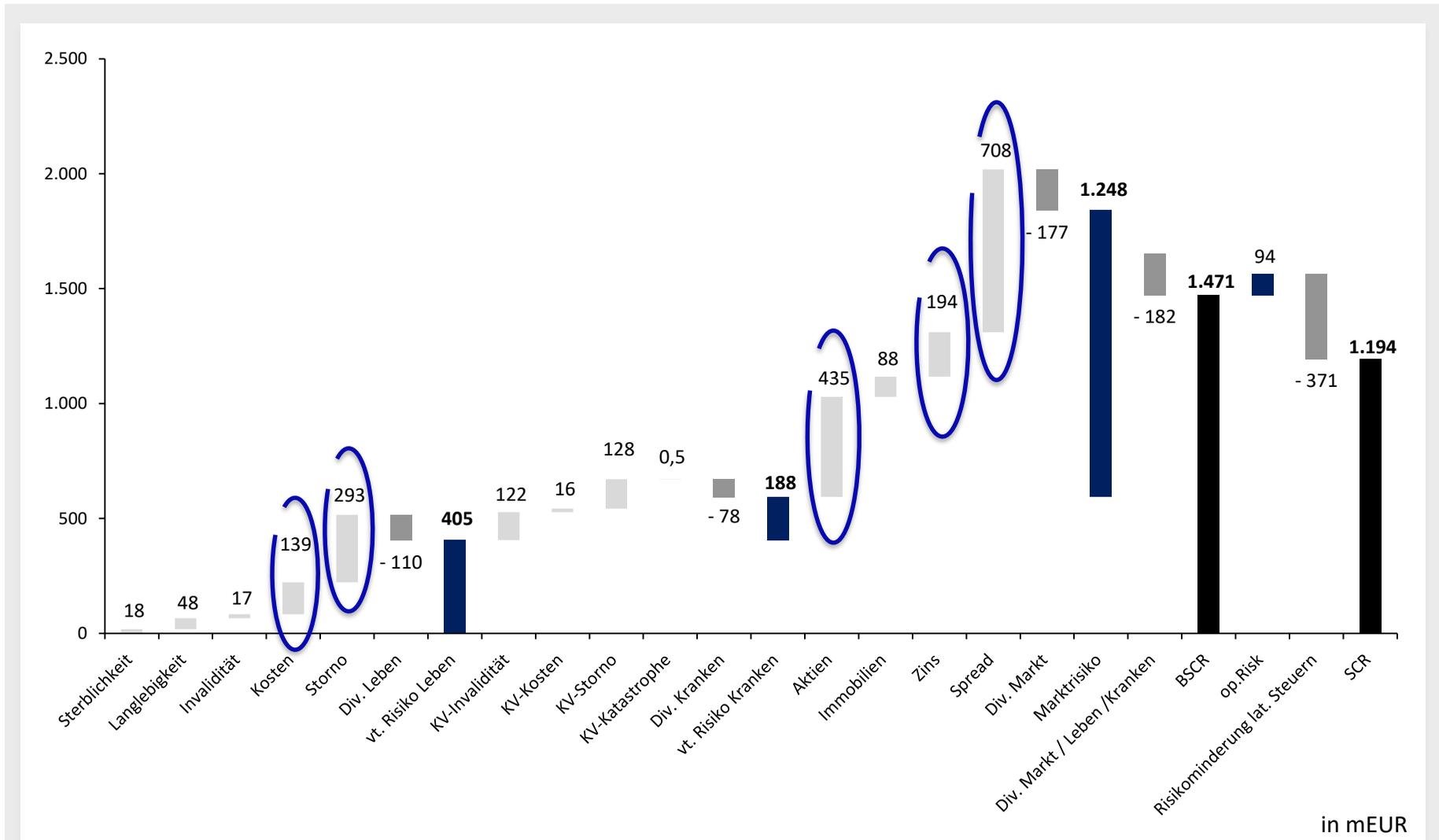
# AUSGANGSLAGE ZUM 31.12.2020

Solvabilitätsübersicht mit VA (7bp) ohne Übergangsmaßnahmen



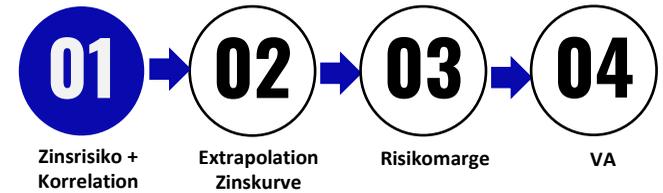
in mEUR

# VERTEILUNG DER NETTO-SCR IN DER AUSGANGSLAGE



in mEUR

# 01 ALTERNATIVE KALIBRIERUNG DES ZINSSTRESSES IN DER STANDARDFORMEL + ANPASSUNG KORRELATIONEN

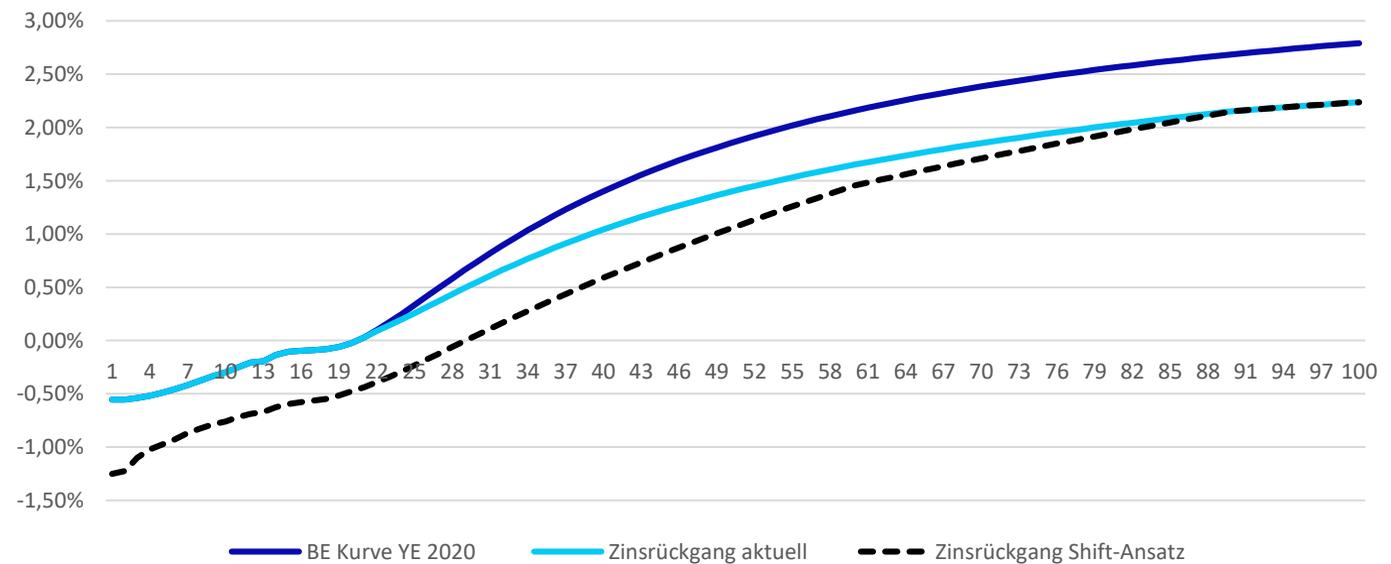


## Motivation

- Lt. Art. 167 Abs. 2 DVO wird im Zinsrückgangsszenario der SF im Falle negativer risikoloser Basiszinssätze kein weiterer Rückgang unterstellt.
- Die aktuelle Kalibrierung unterschätzt das Zinsrückgangsrisiko signifikant.

## EIOPA Vorschlag

- Einführung des Shift-Ansatzes
- Grundidee: Verschiebung des aktuellen Zinsniveaus nach oben, relativer Stress auf dem verschobenen Zinsniveau und anschließend die Verschiebung zurück auf das tatsächliche Zinsniveau.

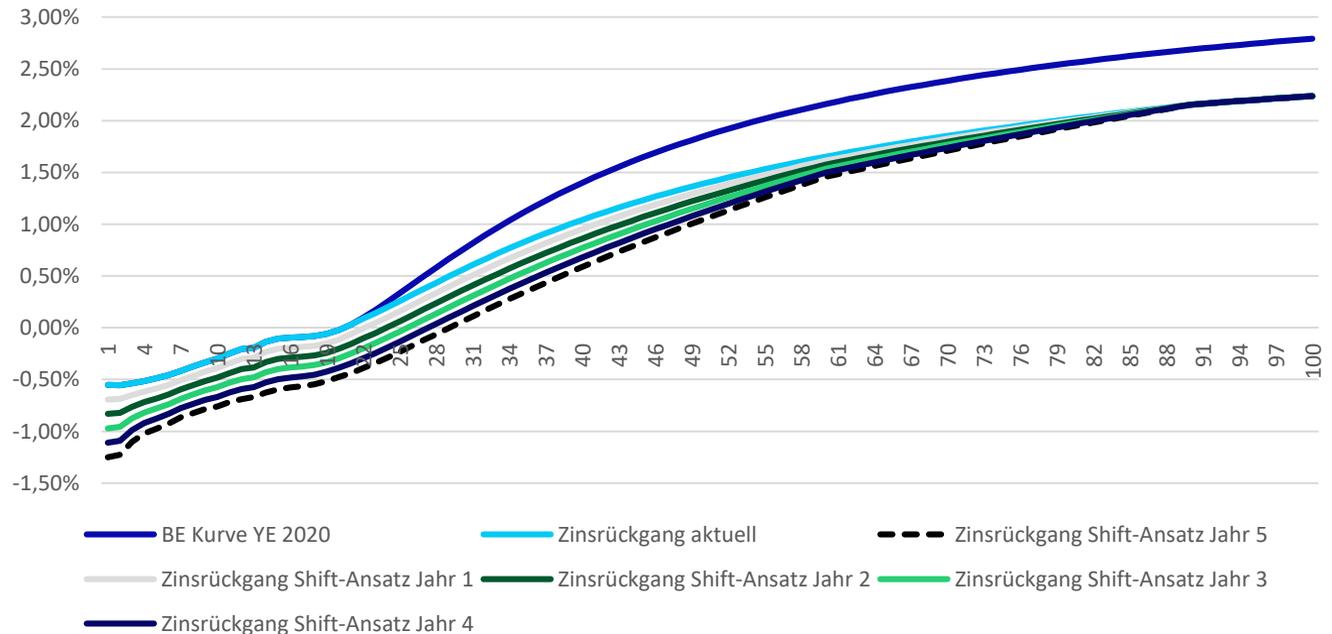


# 01 ALTERNATIVE KALIBRIERUNG DES ZINSSTRESSES IN DER STANDARDFORMEL + ANPASSUNG KORRELATIONEN



## EIOPA Vorschlag

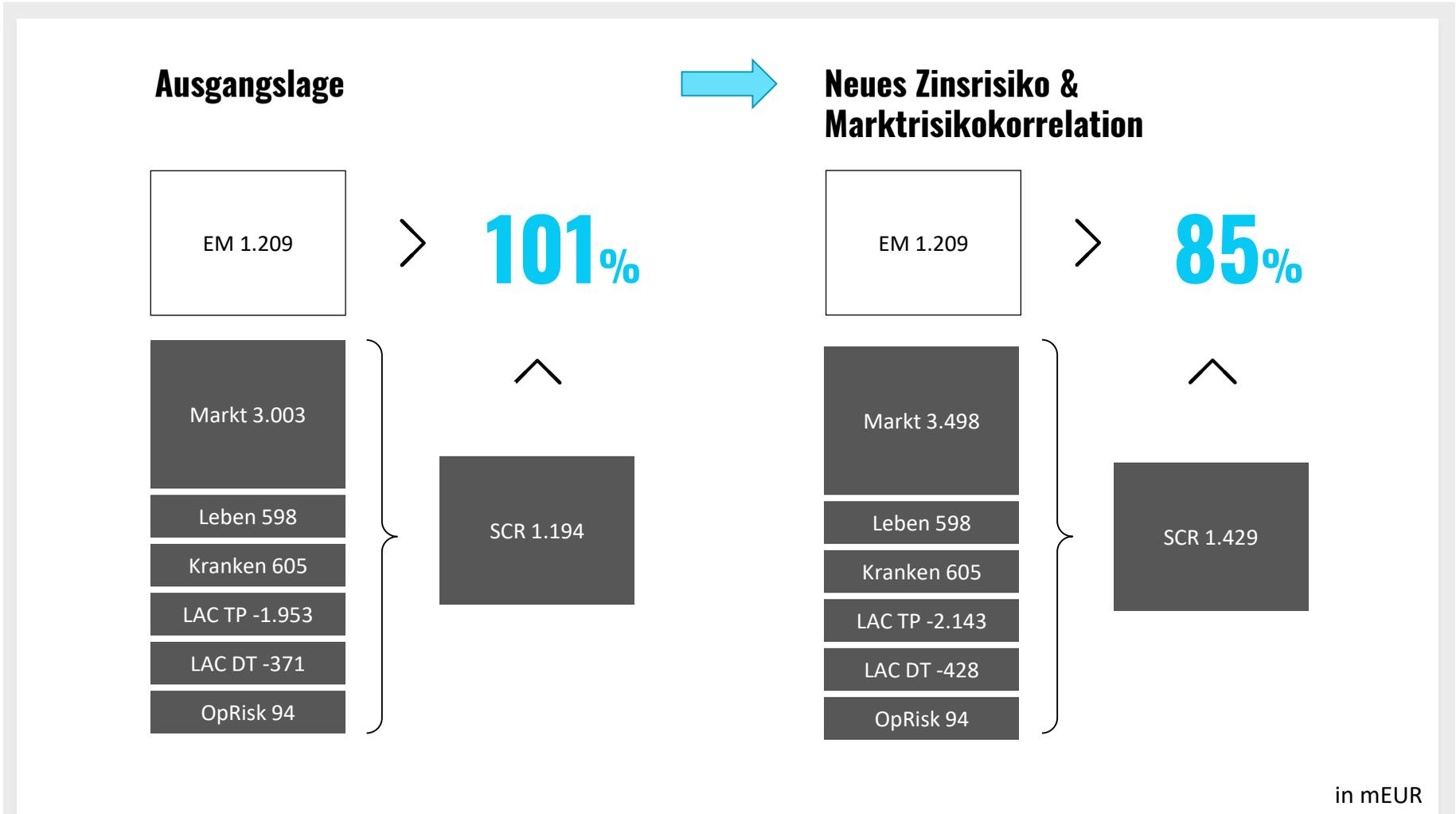
- Einführung eines Floors bei -1,25%.
- Verringerung der Korrelation zwischen Zinsrückgang- und Spreadrisiko von **50% auf 25%**
- Einführung eines **linearen Phase-In** der Änderungen beim Zinsrückgangs-Szenario **über fünf Jahre** ab Anwendungsbeginn des Reviews:



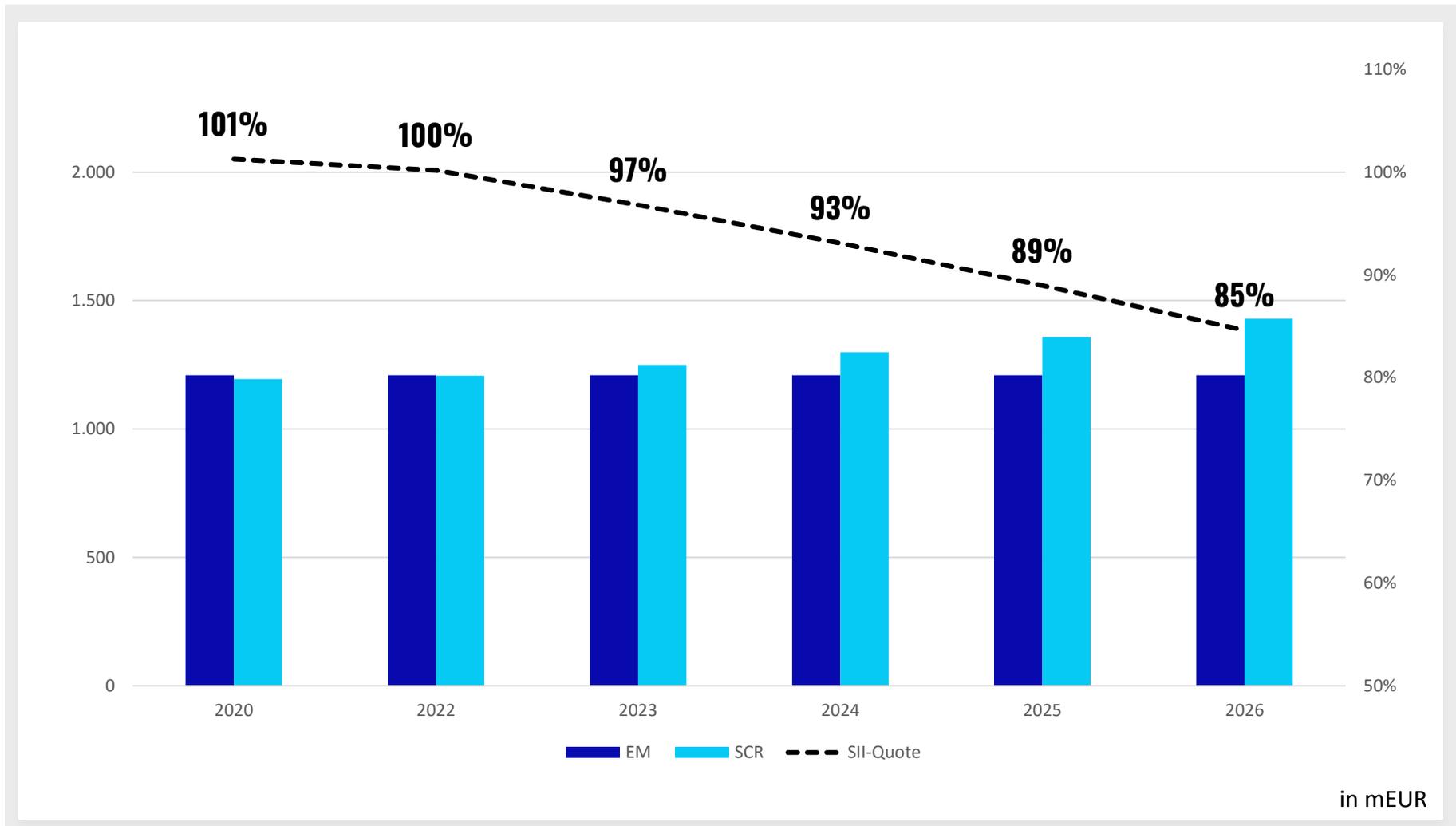
## Auswirkung

- Deutlicher **Anstieg des Zinsrückgangsrisikos** bei vollständiger Anwendung (Details siehe nächste Folien)

# 01 AUSWIRKUNG BEI VOLLSTÄNDIGER UMSETZUNG (ERSTANWENDUNG 2022 UND VOLLSTÄNDIGE ANWENDUNG 2026)



# 01 VERLAUF DER QUOTE BEIM PHASE-IN MIT ERSTANWENDUNG ZUM YE 2022 UND VOLLSTÄNDIGER UMSETZUNG ZUM YE 2026



# 02 ALTERNATIVE EXTRAPOLATION DER ZINSSTRUKTURKURVE



## Motivation

- In momentaner Niedrigzinsphase ist die Differenz zwischen Swapzinssätzen und UFR (aktuell 3,75%) hoch.
- Dadurch kann die derzeitige Extrapolation zu einer Unterschätzung der Rückstellungen unter Solvency II führen.

## EIOPA Vorschlag

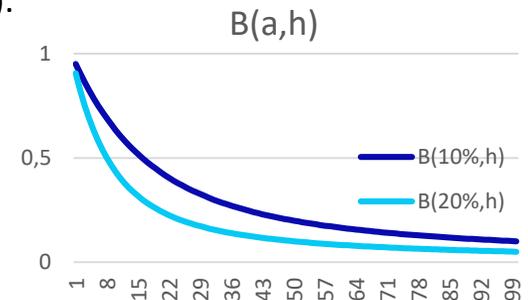
- Einführung eines **alternativen Extrapolationsverfahrens**
- Definition eines **First Smoothing Point** FSP ≈ LLP beträgt 20 (gem. Residual Bond Criterium)
- Einführung einer **Last Liquid Forward Rate** auf Basis der am Markt beobachteten Forwardrates und gewichtet mit der entsprechenden Liquidität der Swaps:

$$LLFR = w_{20} * f_{15,20} + w_{25} * f_{20,25} + w_{30} * f_{20,30} + w_{40} * f_{20,40} + w_{50} * f_{20,50}$$

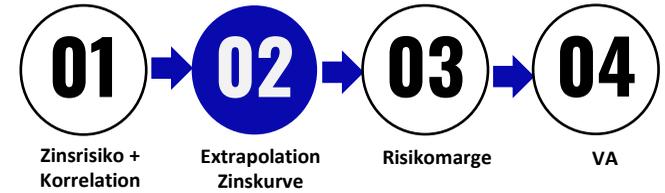
- Anschließend Mischung aus LLFR und UFR (mit a=10%):

$$f_{20,20+h} = \ln(1 + UFR) + (LLFR - \ln(1 + UFR)) * B(a, h)$$

$$B(a, h) = \frac{1 - e^{-ah}}{ah}$$

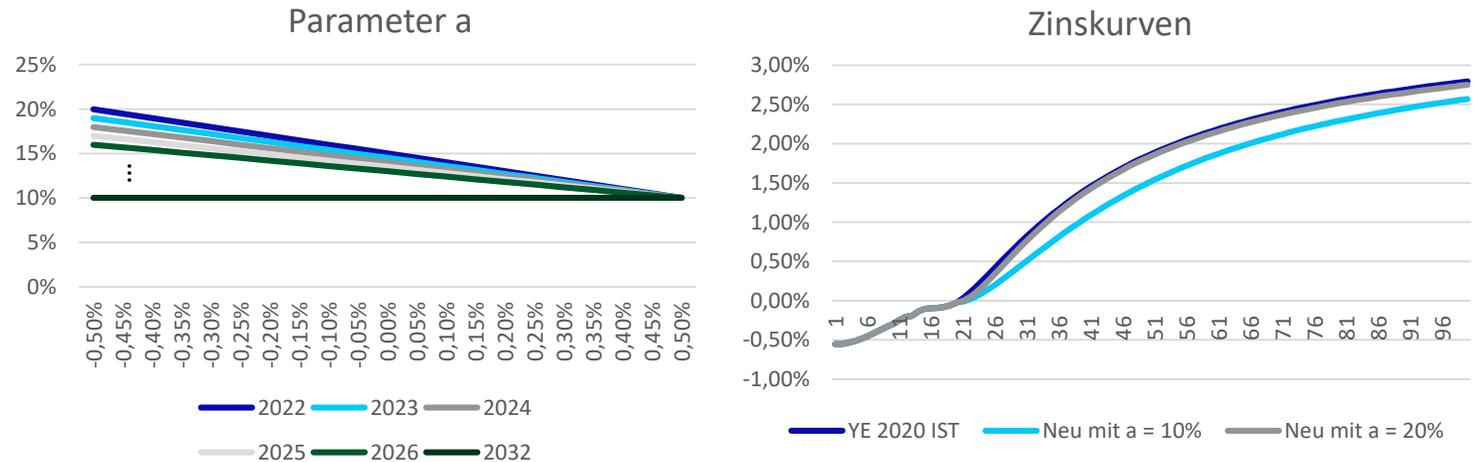


# 02 ALTERNATIVE EXTRAPOLATION DER ZINSSTRUKTURKURVE



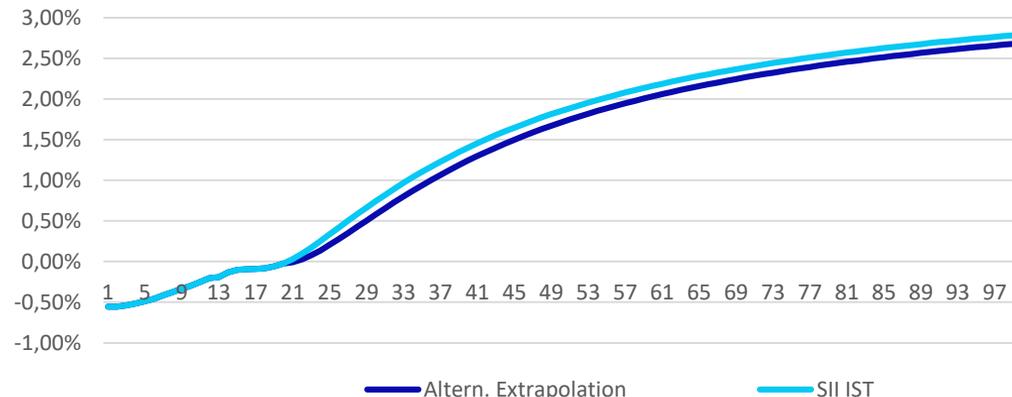
## EIOPA Vorschlag

- Einführung eines zinsabhängigen Ausgleichsmechanismus auf Basis des 10-Jahres-Swapsatzes über den Parameter a **und lineares Phasing-Out bis 2032:**

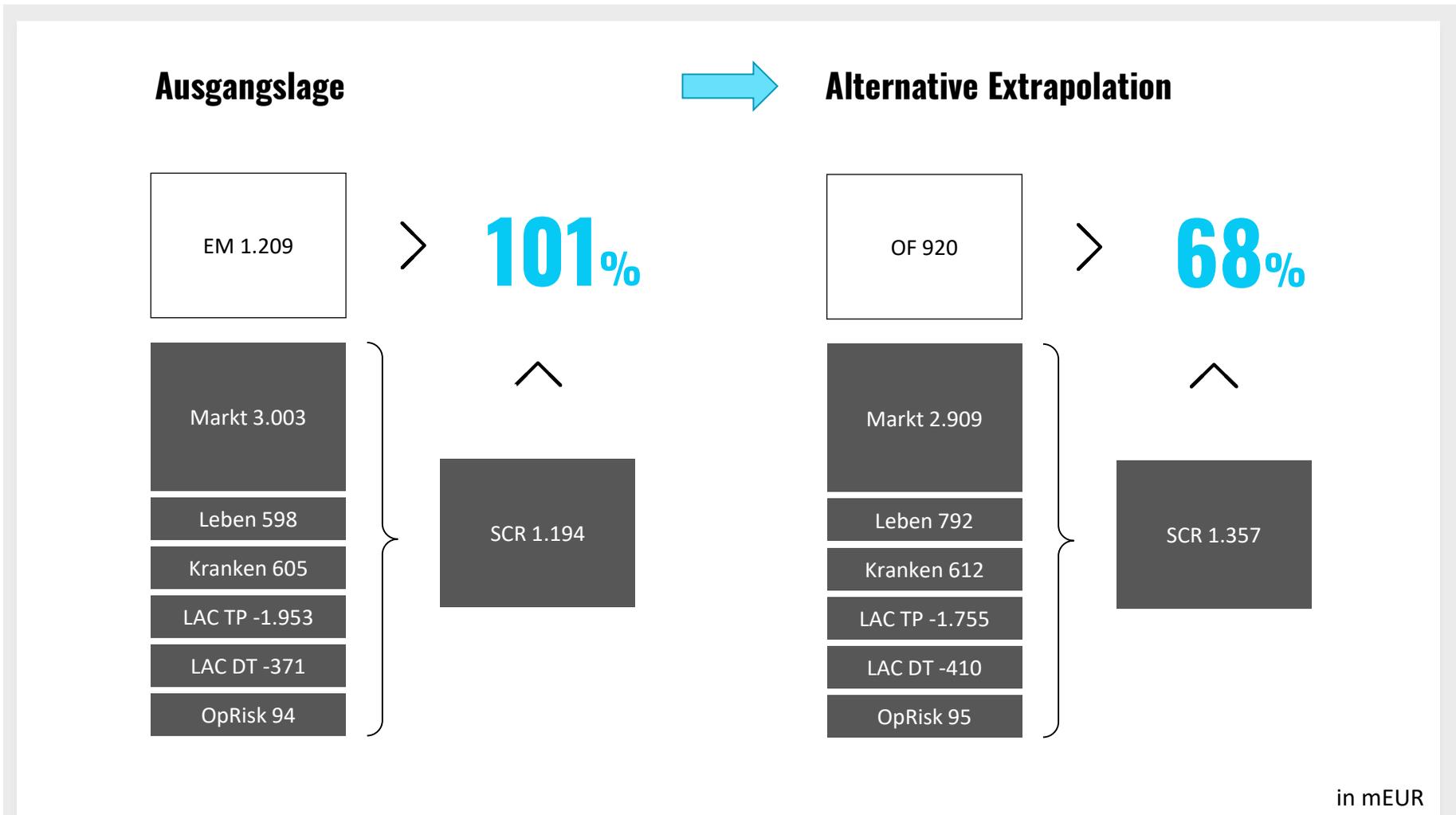


## Auswirkung

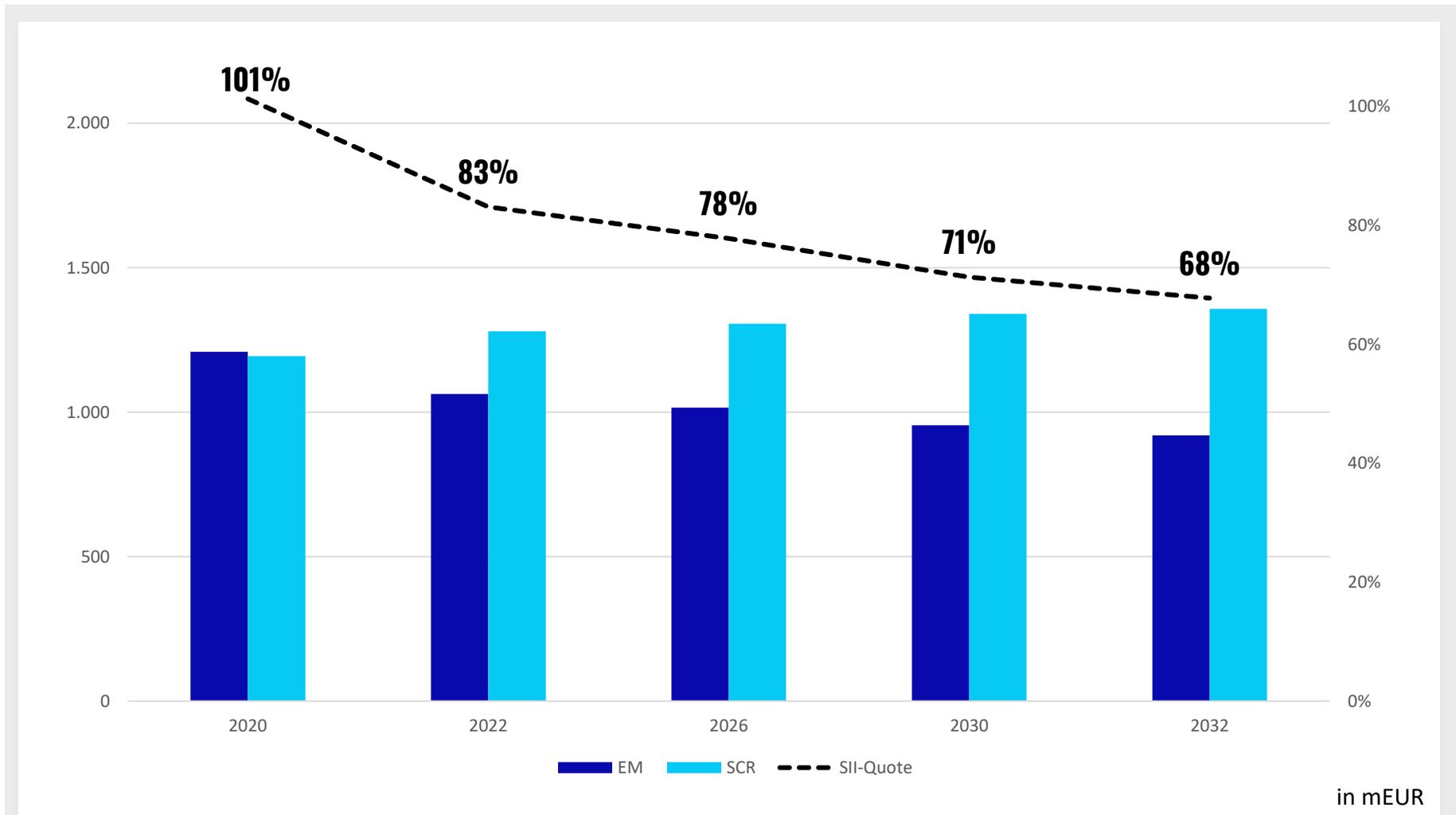
- Tatsächlich ergeben sich zum YE 2020 ein Parameter a= 15% und somit folgende Kurven:



# AUSWIRKUNG BEI VOLLSTÄNDIGER UMSETZUNG (ERSTANWENDUNG 2022 UND VOLLSTÄNDIGE ANWENDUNG 2032)



# VERLAUF DER QUOTE MIT ERSTANWENDUNG ZUM YE 2022 UND VOLLSTÄNDIGER UMSETZUNG ZUM YE 2032



# 03 ANPASSUNG DER FORMEL ZUR BERECHNUNG DER RISIKOMARGE



## Motivation

- Die aktuelle Methodik zur Fortschreibung der Risikomarge berücksichtigt keine Verringerung der zukünftigen SCR durch die Realisation von Risiken innerhalb der Projektion

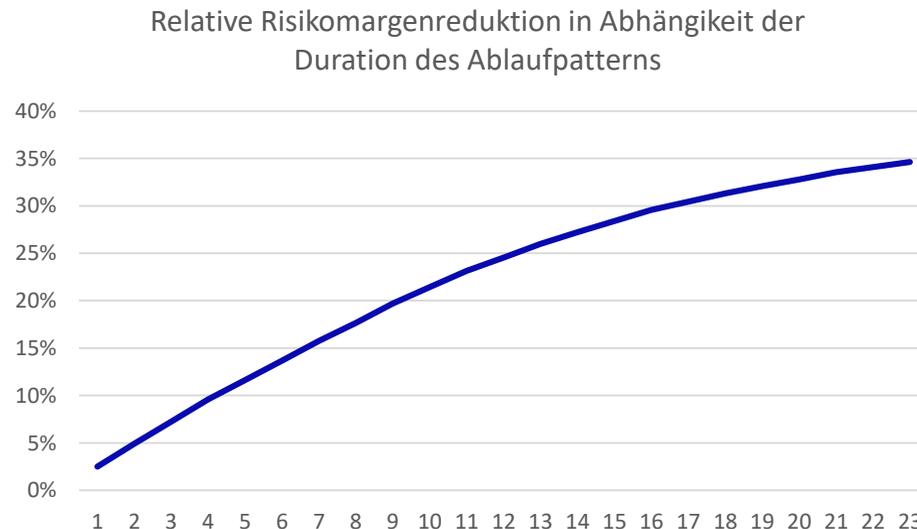
## EIOPA Vorschlag

- **Zusätzlicher Reduktionsfaktor** bei der Fortschreibung des für die Risikomarge relevanten SCR in jedem Projektionsjahr  $t$  in Höhe von:

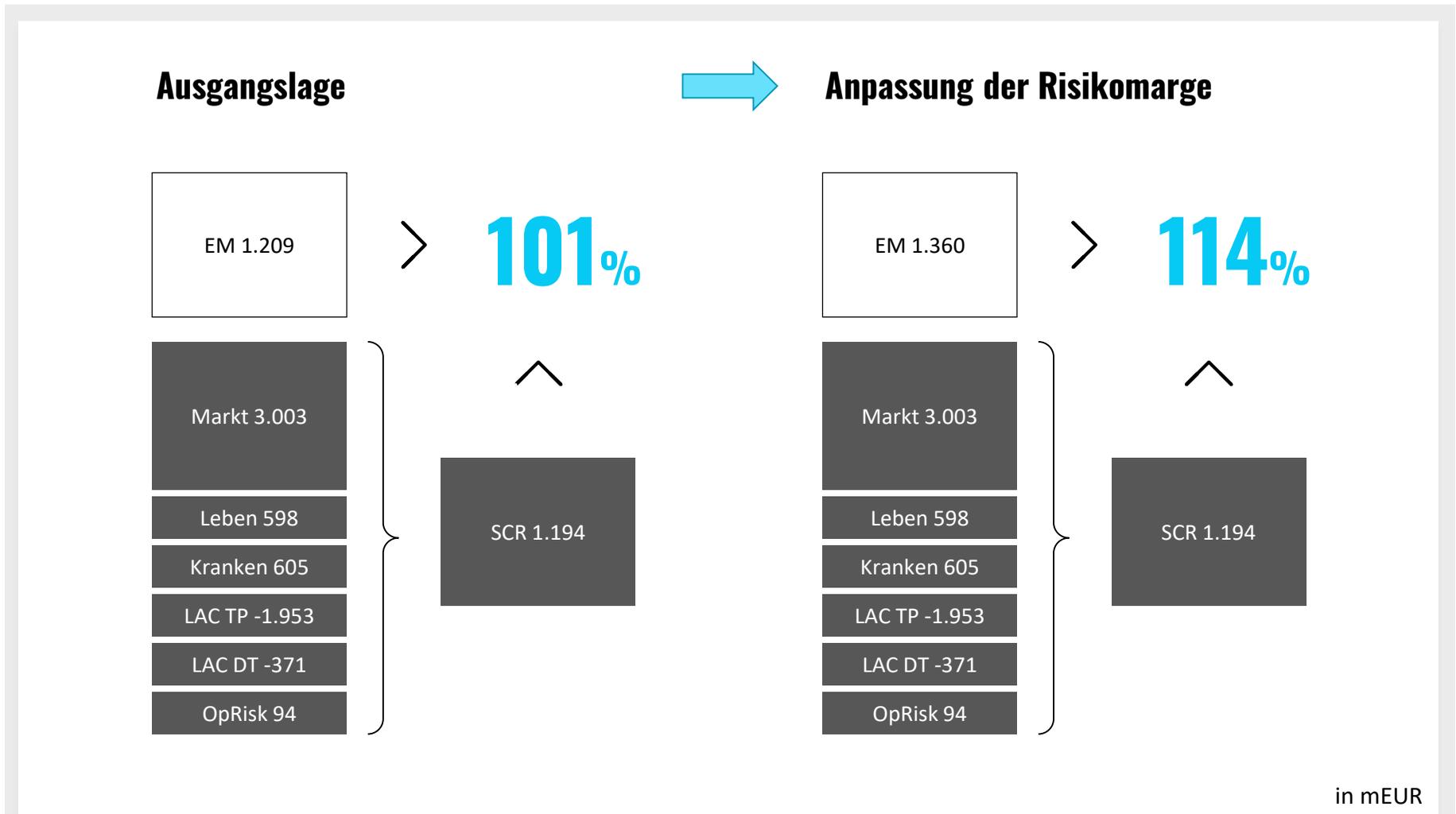
$$\max(97,5\%^t; 50\%)$$

## Auswirkung

- Die Auswirkung hängt maßgeblich von dem **Ablaufpattern** des für die Risikomarge relevanten SCR ab:



# AUSWIRKUNG DER ANPASSUNG DER FORMEL ZUR BERECHNUNG DER RISIKOMARGE



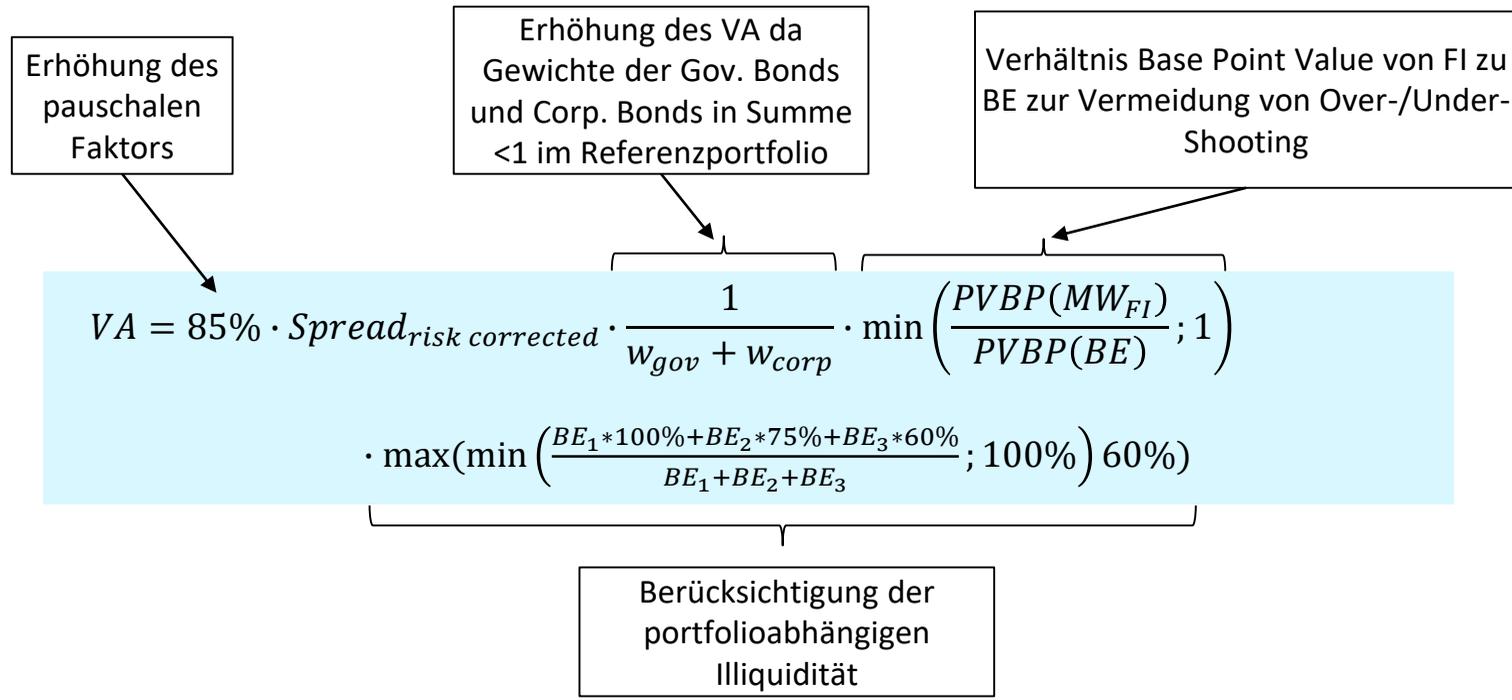
# 04 VERFEINERUNG DER METHODIK ZUR BERECHNUNG DER VOLATILITÄTSANPASSUNG



## Motivation

- Abhängig von den Volumina und den Durationen der FI und des BE kann bei der aktuellen Methodik der Übertrag der FI-Spreads auf die Bewertung der Verpflichtungen zu einer **Überschätzung** führen
- Das Vorgehen impliziert zudem ein **hohes Maß an Illiquidität der Passiva**
- Bisher:  $VA = 65\% \cdot Spread_{risk\ corrected}$

## EIOPA Vorschlag



# 04 VERFEINERUNG DER METHODIK ZUR BERECHNUNG DER VOLATILITÄTSANPASSUNG



## Motivation

- Abhängig von den Volumina und den Durationen der FI und des BE kann bei der aktuellen Methodik der Übertrag der FI-Spreads auf die Bewertung der Verpflichtungen zu einer **Überschätzung** führen
- Das Vorgehen impliziert zudem ein **hohes Maß an Illiquidität der Passiva**
- Bisher:  $VA = 65\% \cdot Spread_{risk\ corrected}$

## EIOPA Vorschlag

$$VA = 85\% \cdot Spread_{risk\ corrected} \cdot \frac{1}{w_{gov} + w_{corp}} \cdot \min\left(\frac{PVBP(MW_{FI})}{PVBP(BE)}; 1\right) \cdot \max\left(\min\left(\frac{BE_1 \cdot 100\% + BE_2 \cdot 75\% + BE_3 \cdot 60\%}{BE_1 + BE_2 + BE_3}; 100\%\right); 60\%\right)$$

**Gruppe 1:**

- Keine Storno- oder Rückkaufoptionen enthalten bzw. enthaltene Storno- oder Rückkaufoptionen führen nicht zu Eigenmittelverlusten.
- Geringes Storno- und Sterblichkeitsrisiko

**Gruppe 2:**

Nur Geringes Storno- und Sterblichkeitsrisiko, aber nicht Gruppe 1 erfüllt.

**Gruppe 3:**

Schaden/ Unfall und Rest

# 04 VERFEINERUNG DER METHODIK ZUR BERECHNUNG DER VOLATILITÄTSANPASSUNG



## Auswirkung

Zum YE 2020:

- Bisher:
- Neu:

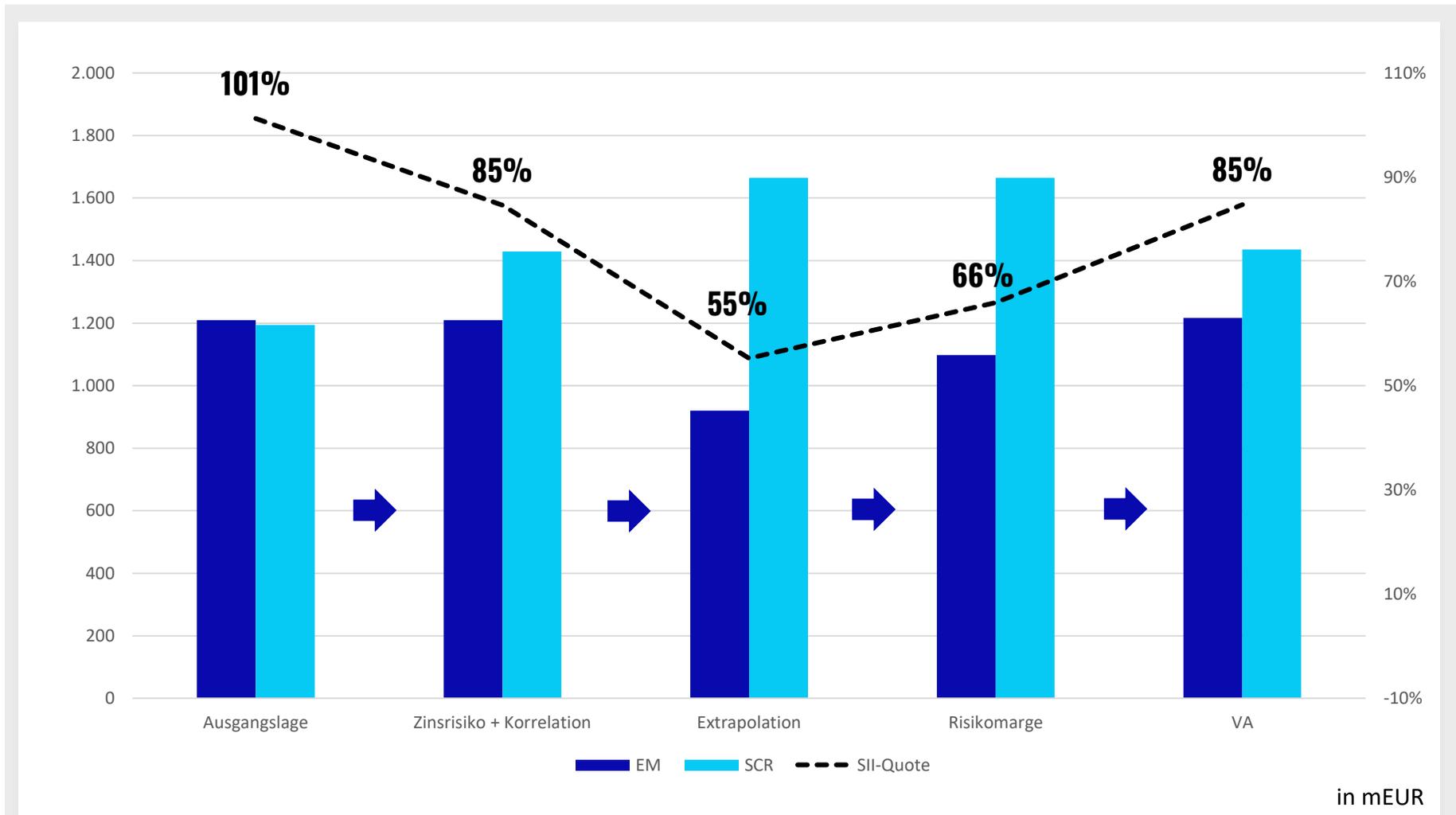
$$VA = 65\% \cdot Spread_{risk\ corrected} = 7bp$$

$$VA = 85\% \cdot Spread_{risk\ corrected} \cdot \frac{1}{w_{gov} + w_{corp}} \cdot \min\left(\frac{PVBP(MW_{FI})}{PVBP(BE)}; 1\right) \cdot \max\left(\min\left(\frac{BE_1 \cdot 100\% + BE_2 \cdot 75\% + BE_3 \cdot 60\%}{BE_1 + BE_2 + BE_3}; 100\%\right); 60\%\right)$$

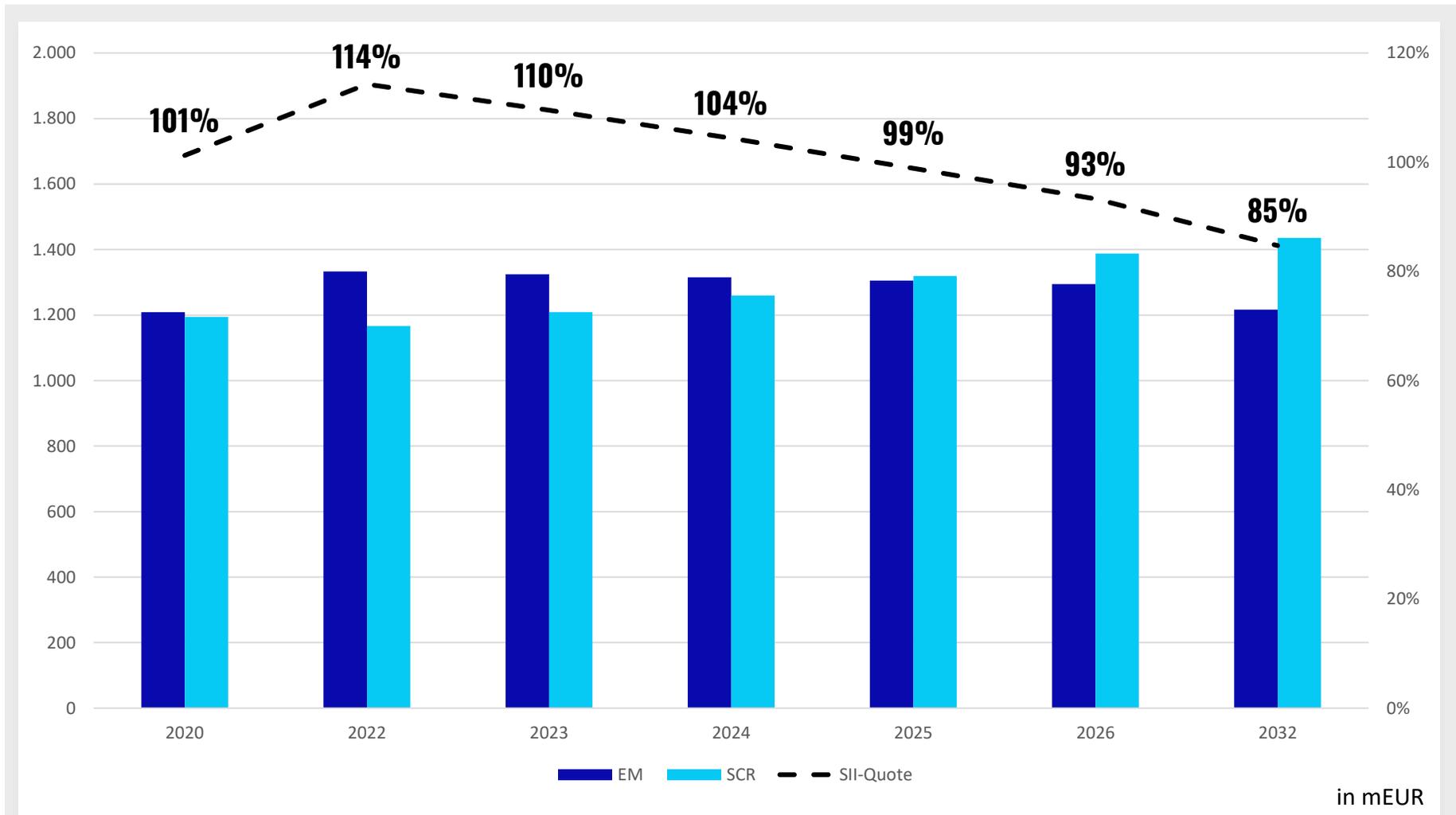
16,37 bp
1,387
1  
||
||
||  
┌───┐
┌───┐
┌───┐  
1
1,14
1  
||
||
||  
└───┘
└───┘
└───┘  
93,2%  
**= 18bp**

- Eine **signifikante Erhöhung des VA** gegenüber der aktuellen Kalibrierung

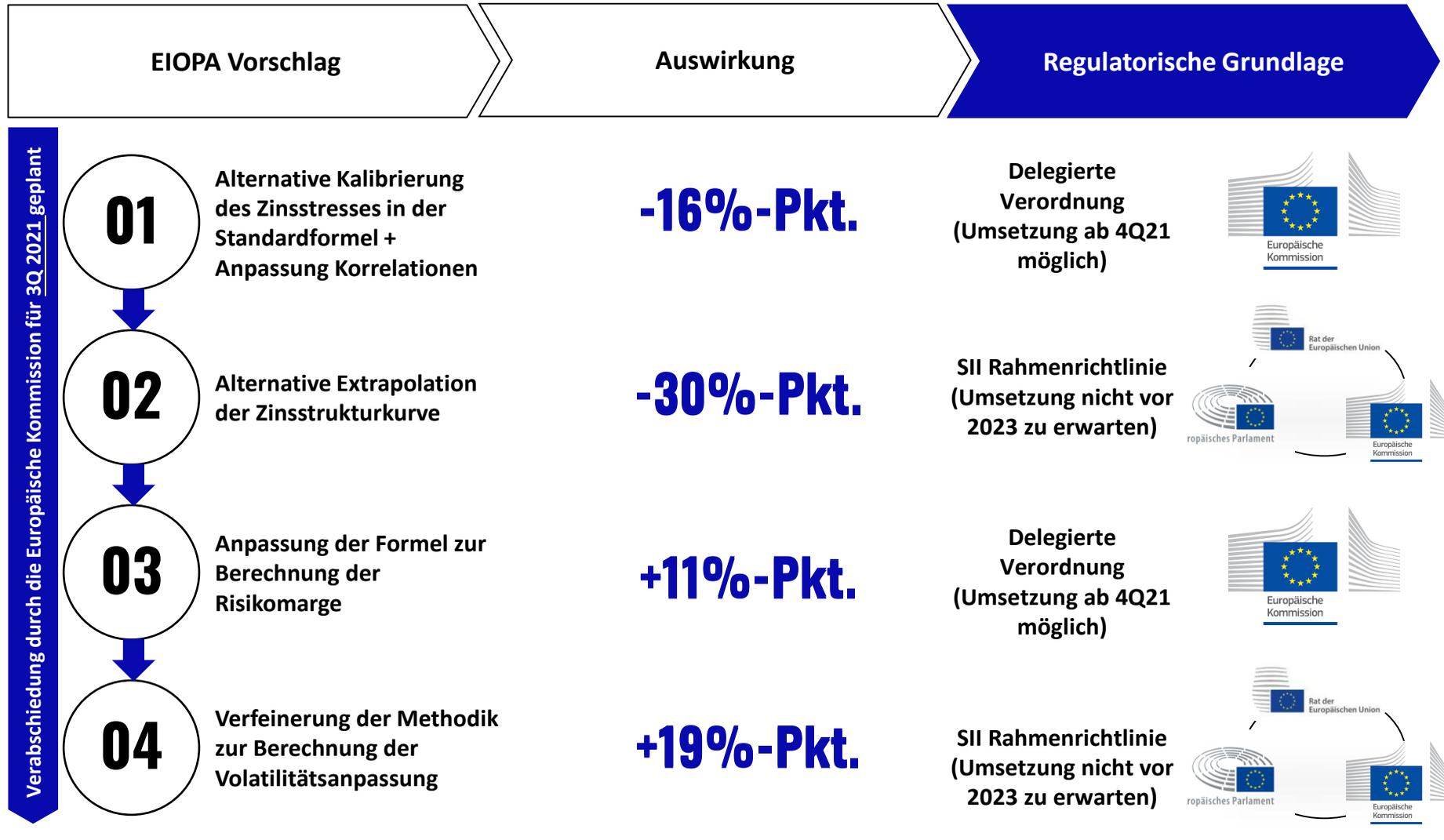
# KOMBINATION DER ÄNDERUNG BEI VOLLSTÄNDIGER UMSETZUNG (SPÄTESTENS YE 2032)



# DIE BETRACHTETEN ÄNDERUNGEN DES REVIEWS 2020 FÜHREN ERST IM JAHR 2025 ZU EINER VERSCHLECHTERUNG DER BEDECKUNGSSITUATION



# WIE VIEL ZEIT BLEIBT DER BRANCHE NOCH?



**Der Review der Standardformel hat gezeigt, dass eine vorzeitige Umsetzung in der DVO nicht zwangsläufig mit einer sofortigen Operationalisierung einhergehen muss!**

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

**Marco Ehlscheid**



[Marco.Ehlscheid@oliverwyman.com](mailto:Marco.Ehlscheid@oliverwyman.com)  
[www.oliverwyman.com](http://www.oliverwyman.com)

Tel.: +49 211 8987 671  
Mobil: +49 172 5667 491



**OLIVER WYMAN GmbH**

Breite Straße 32  
40213 Düsseldorf

**Dr. Matthias Wolf**



[Matthias.Wolf@devk.de](mailto:Matthias.Wolf@devk.de)  
[www.devk.de](http://www.devk.de)

Tel.: +49 221 757 1540

**DEVK Versicherungen**

Riehler Straße 190  
50735 Köln

## Disclaimer

Dieser Vortrag wurde gemeinsam von Marco Ehlscheid (Oliver Wyman) und Dr. Matthias Wolf (DEVK) ausgearbeitet. Oliver Wyman und die DEVK Versicherungen sind rechtlich unabhängige Unternehmen. Die hier vorgestellten Inhalte und vertretenen Positionen stellen die Meinung der vortragenden Personen dar und sind nicht als Handlungsempfehlung zu verstehen.

© Oliver Wyman

© DEVK Versicherungen